

Oberst Bergmann zu Gast bei den heimischen Reservisten



Kreis Recklinghausen / Dattelner Meer - Die Neuordnung der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit (ZMZ) zur Unterstützung der Landes- und Kommunalbehörden im Katastrophenfall und anderen ist im vollen Gange. Aus diesem Grund inspizierte Oberst Jürgen Bergmann, Stellvertretender Kommandeur und Chef des Stabes des Landeskommmando Nordrhein-Westfalen, das neue Verbindungselement der Bundeswehr zum Kreis Recklinghausen.

Das Kreisverbindungskommando (KVK) Recklinghausen steht als Beratungs- und Informationsinstanz der Bundeswehr dem Vestischen Kreis und seinen zehn Städten sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung. "Die Ausbildung der Offiziere und Unteroffiziere des Kommandos verläuft nach Plan", bemerkte der Leiter des KVK, Oberstleutnant der Reserve Martin Gerdes, bei der Visite auf dem Dattelner Meer. An Ausbildungsstätten der Bundeswehr in Sonthofen, Bad Neuenahr und Winterberg absolvieren die Reserveoffiziere und -unteroffiziere die notwendigen Lehrgänge in Sachen der Zivil-Militärischen Zusammenarbeit im Inland.

Netzwerk funktioniert

Die Inspizierung fand anlässlich einer Mitfahrt auf der ehemaligen Flussfähre der Bundeswehr vom Typ MANNHEIM "Der Reservist" statt, zu der das KVK, der Verband der Reservisten der Kreisgruppe Recklinghausen/Gelsenkirchen unter Führung von Oberstleutnant d.R. Dr. Heinz Hüttl und der Regie von Kreisorganisationsleiter Stabsfeldwebel Gerd Richter, die Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik e.V. - Sektion Recklinghausen (GfW) und der Verein zur Erhaltung der ehemaligen Flussfähre geladene Gäste begrüßen konnte; unter ihnen auch Landrat Jochen Welt. Er bemerkte, dass die Einbindung in das "Netzwerk Bundeswehr" ohne Probleme funktioniert und zahlreiche gemeinsame Veranstaltungen und Tagungen geplant seien. "Der Vestische Kreis tut viel für die Sicherheit seiner Bürger. Von daher begrüße ich die Unterstützung der Bundeswehr ausdrücklich". Die beiden Bürgermeister aus Oer-Erkenschwick, Hans-Joachim Menge, und Datteln, Wolfgang Werner, freuten sich über die neuen Ansprechpartner der Bundeswehr für die Kommunen. Vest-Bürger in Uniform und im Auftrag der Bundeswehr sichern vor Ort und kenntnisreich die notwendige militärische Expertise, wenn Hilfe und Unterstützung notwendig wird.

Im vorgesetzten Düsseldorfer Stab, dem Landeskommmando Nordrhein-Westfalen, wird dann das Lagebild aus den Kreisen und Bezirken gebündelt und als Ansprechpartner der Landesregierung die entsprechenden Hilfsmöglichkeiten bundesweit gesucht und zur Verfügung gestellt.

Oberst Jürgen Bergmann konnte sich am Rande des Kanalfestivals 2007 in Datteln ein eigenes Bild von seinem KVK im Vestischen Kreis machen. Darüber hinaus nutzte er die Chance, um über die "Gefahrenabwehr im Innern" zu diskutieren.

Überraschung geglückt

Überraschend war es für Oberfeldwebel der Reserve Ralf Schneider aus Recklinghausen. Er wurde an Bord des "Reservisten" bei der Einfahrt auf das Henrichenburger Schiffshebewerk zum Hauptfeldwebel der Reserve ernannt. Und die neuen Schulterstücke setzten eigenhändig Landrat Jochen Welt und der Chef des Recklinghäuser Kreisverbindungskommandos, Martin Gerdes, dem sichtlich überraschten Schneider auf. Der aktive Fallschirmjäger und

Verbindungsfeldweibel ist Vorsitzender der Recklinghäuser Reservistenkameradschaft. "Eigentlich hätte Ralf Schneider arbeiten müssen", meinte Oberstabsfeldweibel Friedhelm Baumgarten, Stabsdienstfeldweibel im Kreisverbindungskommando. "Aber in geheimer Abstimmung mit seiner Frau und seinem Arbeitgeber, den Vestischen Verkehrsbetrieben, wurde die Mittagsschicht für Schneider kurzerhand getauscht und ein Kollege sprang ein", grinste Baumgarten.

Bei bestem Wetter gab es dann auch nur strahlende Gesichter, von Wasserschutzpolizei, Polizei über Kreisfeuerwehr bis hin zum Technischen Hilfswerk. "Ich freue mich sehr über die wirklich schöne und vor allem auch aktive Zusammenarbeit mit den zivilen Hilfsorganisation wie mit dem Kreis", resümierte KVK-Leiter Gerdes. "Zudem noch kann ich mich auf die Unterstützung des Landeskommandos, wie auch der militärischen Dienststellen der Region abstützen". Mit von der Partie waren daher unter anderem der Chef des Kreiswehrrersatzamtes, Dieter Arant, der Kommandant des Munitionsdepots Wulfen, Oberstleutnant Rudolf Haller, der Staffelchef der 4./Flugabwehrraketengruppe 21, Major Kai Dittmar aus Sanitz sowie die Führungscrew des Verbandes der Reservisten im Kreis. Sie und vor allem Oberstleutnant d.R. Wolfgang Grundmann als Schiffsführer des "Reservisten" versicherten die tadellose Zusammenarbeit im Netzwerk Bundeswehr wie auch im Bereich der ZMZ.

Martin Gerdes